



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



04. April Nr. 6

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmi.rwth-aachen.de

http://www.fsmi.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Stefan Schubert

+++ 406091 +++ aliens greifen an, was tun sie? hupen und weiterfahren +++ weil unser tuerschloss nicht sicher genug ist, haben wir unsere fenster vergittert +++ du hast 33 ebay tabs und 8 amazon tabs offen!? +++ nee da s glaub ich nicht, ich geh jetzt nach hause! +++ mist, ich bin ja schon zu hause... +++ ich zocke nicht, ich versuch die highscore zu knacken +++ die tickertafel diskriminiert kleine menschen +++ natuerlich duerfen sie die integrale in beliebiger reihenfolge ausfuehren, das ist ein freies land +++

Wie man es nicht machen sollte Nicht nur für Nerds

Liebe Kinderchen. An dieser Stelle erst einmal ein herzliches Willkommen in Aachen, welches das Gegenteil der Stadt bildet in der es niemals regnet. ☹e von euch haben sich vermutlich schon damit abgefunden, dass auf euχn den nächsten 6 Monaten als „Erstis“ referiert wird, aber seid beruhigt: die großen Jungs werden euch nichtf dem Schulhof verhauen oder euch das Pausenbrot klauen. Die Zeiten sind vorbei... außer ihr werdet Lehrer^a. Vermutlich habt ihr dem Ersti-Info schon einige sinnvolle Möglichkeiten entnommen, euren Lebensunterhalt zu verdienen, daher möchte ich hier noch die weniger sinnvollen präsentieren:

Irgendwann kommt für jeden angehenden Informatiker oder Φsiker der Tag, an dem er die weite Welt nicht nur noch durch kleine, weiche Fenster betrachten möchte, sondern in Richtung Südpol^a in See sticht. Auf zu einem Eldorado der Möglichkeiten voller Freiheit und freier Software, welches alten Sagen nach den Namen **Linux** trägt...

Genug geschwelgt und etwas mehr Klartext: früher oder später kommt man in beiden angesprochenen Fächern einfach nicht mehr um Linux herum. Und wer bis dahin noch keine Erfahrungen damit gesammelt hat, der dürfte damit ziemliche μhe mitten im übrigen Studienstress haben.

Darum bietet euch eure Lieblinx-Fachschaft am **Donnerstag, den 07.04. ab 16:30 Uhr im Raum 2002** eine Party der ganz besonderen Art an, auf welcher ihr statt Alkohol im Rausch von Gigabit-Ethernet schwelgen könnt. Hier geht es darum, euch bei der Installation und den ersten Schritten zu unterstützen, damit ihr Linux schon vorher kennen- und vielleicht sogar lieben lernen könnt. Linux ist nämlich schon lange kein reines Nerd-Betriebssystem mehr, sondern eine vollwertige Windows-Alternative^b, die euch viel lästige Arbeit wie z.B. das manuelle Aktualisieren eurer Software erspart. Und ihr könnt es sogar parallel zu Windows benutzen, μsst also überhaupt nichts kaputt machen und könnt es unkompliziert wieder loswerden, wenn ihr damit wider Erwarten doch nicht klar kommt.

Installieren wollen wir gemeinsam mit euch Ubuntu 10.04^c. Dafür braucht ihr einen Computer mit mindestens 20 GB freiem Festplattenplatz, von dessen wichtigen, unwiederbringlichen Daten ihr zuvor sicherheitshalber ein externes Backup anfertigen solltet. Für kostenlose Getränke sorgen wir ebenso wie für Installationsmedien und motivierte Helfer.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine unverbindliche Anmeldung, bei der ihr uns auch wichtige Infos^d und Probleme^e mitteilen könnt, sodass wir euch schneller helfen können. Alle wichtigen Infos (auch zur Anmeldung) findet ihr unter www.tinyurl.com/linuxparty2011. Arrrrr!Geier Marlin

- Prostitution: Bist du ein Mann, vergiss es. Die Frauenquote ist hier nicht hoch genug um als männlicher Callboy nicht zu verhungern. Bist du eine Frau, sei dir bewusst: es kommt φl harte Arbeitf dich zu^b.
- Blutspenden: Zwar entspricht ein Liter Blut etwa 4 Dönern und 15€ sind ein guter Lohn für 45 Minuten liegen, jedoch lassen die bösen Leute bei der Blutabnahme nur eine Spende pro Woche zu. Außerdem ist die Chance groß, nach 4 Spenden die Woche unter verχdenen Namen irgendwann bloss genug zu sein, dass 14-jährige Mädchen und zuqünftige BWLer mit euch gegen Werwölfe kämpfen wollen.
- Organspende: Wenn du in einer Wanne voll Eis aufwachst, wurdest du abgezockt.^c
- Glückssπl: Wenn du wirklich drüber nachgηcht hast, studier kein Mathe.
- πllentester: Wenn du nach einem Jahr noch keine Brüste hast oder Eier legst, warst du in der Kontπllgruppe.

Ihr merkt: Es ist klug, dem Ersti-Info dabei zu vertrauen. Φl Spaß an der RWTE²H. Ersti-FreundGeier Stefan

^a In diesem Falle herzliches Beileid

^b Die Chance einen guten Mann zu erwischen entspricht hier dem Kehrwert der Anzahl Maschbauer

^c Keine Sorge: das ist unwahrscheinlich. Also, dass du wieder aufwachst.

^a wo die Tuxe wohnen!

^b Ja, zocken kann man damit auch!

^c auf ausdrücklichen Wunsch gerne auch eine andere Distribution

^d z.B. ob wir euch einen Monitor stellen sollen, weil ihr den nicht auch noch mitschleppen wollt

^e z.B. mit einer bestimmten Hardwarekomponente

Termine

- 04.04. - 06.04., du solltest gerade da sein: Einführungstage.
 - Do, 07.04., 16:30 Uhr, Raum 2002 im Informatikzentrum: Linux Install Party.
- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
 ∞ Mo-Fr 12-14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
 ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

Welcher RAUB?

Wenn du diesen Geier in den Händen hältst, dann befindest dich sicherlich in deinem Geldbeutel, deiner Hosentasche oder dem elterlichen Briefkasten ein besonderer Feind des großen Aasfressers: Die **RWTE²H Aachen University Bluecard**. Diese ist ein ganz besonderes Indiz für das Organisationstalent unserer Hochschule^a. Glück gehabt hast du allerdings nicht nur, wenn du ein solch künstlerisches Meisterwerk^c besitzt, sondern auch, wenn du homophob bist – dieses Semester schlüpfen nämlich die ersten Studis, die keinen *rosa* Zettel mit sich herumtragen müssen. Ist ja auch peinlich, sowas, nachdem man uns als Schüler noch mit Bustickets „im Scheckkartenformat“ begeistern konnte. Ganz großes Glück hast du auch, weil durch die neue Karte „Schluss mit dem Chaos im Geldbeutel“ ist – wo wir damals noch einen Studiausweis mit eingebautem Ticket, einen Bibliotheksausweis und Geld fürs Mittagessen dabei haben mussten, habt ihr jetzt nur noch einen Studiausweis, ein Ticket, und Geld für anderen Kram dabei. Die können total gut zählen, die Werbefuzzis – und die Mediziner glauben’s. Diese haben aber auch schon länger das große Glück, dass sie in der Mensa bargeldlos zahlen können. Richtig, dann steht man, anstatt in der Schlange an der Kasse, in der Schlange am Aufladeautomaten für die Karte. Eines haben euch einige ältere Studis allerdings voraus: Einen Ausweis mit Bild von Rektor Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg^d. Dieses häufig verwendete Bild wurde zwar bei Erstellung der Karten rausgefiltert – allerdings nur die farbige Version.

DesignGeier Svenja

^a Oder wurde dir etwa auch wegen des zu großen Ansturms^b bisher der Besitz eines Studiausweises verwehrt?

^b Wer hätte erwartet, dass tatsächlich jeder Studi einen braucht?

^c Der erste Entwurf für die Bluecard war übrigens grün.

^d das freundliche Gesicht von Campus *Opce*

Das griechische Alphabet

A, α	Alpha	I, ι	Iota	P, ρ	Rho
B, β	Beta	K, κ	Kappa	Σ, σ	Sigma
Γ, γ	Gamma	Λ, λ	Lambda	T, τ	Tau
Δ, δ	Delta	M, μ	My	Υ, υ	Ypsilon
E, ε	Epsilon	N, ν	Ny	Φ, φ	Phi
Z, ζ	Zeta	Ξ, ξ	Xi	X, χ	Chi
H, η	Eta	O, ο	Omikron	Ψ, ψ	Psi
Θ, θ	Theta	Π, π	Pi	Ω, ω	Omega

όπειο Svenja

Was zum Geier?

Achja, ich hatte mich gar nicht vorgestellt. Ich bin das Flugli, das dich von der Vorlesung ablenkt, der Schrecken der Ungerechtigkeit und Unfähigkeit, das garantiert parteiergreifende Magazin für Meinunxmache und Fertigmache. Ich bin

DER Geier

Als solcher versorge ich dich mindestens alle zwei Wochen mit Infos aus der Fachschaft und Kuriositäten aus der Hochschule. Dabei bin ich autonom – ich vertrete nur die Meinung der einzelnen Autoren, selbst wenn diese Teilmenge der aktiven Fachschaft sind. Mit ein bisschen Flughilfe verfolge ich dich in die Vorlesung, und über die GAML^a sogar bis in dein E-Mailpostfach.

Willst du auch deine Meinung im Geier sehen, komm doch zu einer unserer Sitzungen, oder schreib an

geier@fsmpi.rwth-aachen.de.

So, nun ϕl Spaß beim Studieren, und nicht ablenken lassen!

*Erklär**bar**Geier Svenja*

^a GeierAboMailingListe, eintragen kannst du dich unter www.fsmpi.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/gaml

Du kannst Fachschaft!

Ja, um dich geht es hier, und niemanden sonst, werter Leser. Wenn du diesen Geier in den Händen hältst, bist du höchstwahrscheinlich ein frisch geschlüpftes Fachschafz-Ökn, welches seine neue Umgebung „Uni“ mit wachen Augen erkundet. Und du hast vielleicht schon *gpb* mitbekommen, was die Fachschaft ist und was sie in diesen Tagen alles für dich tut.

Doch dabei sollte es nicht bleiben! Denn als Mitglied dieser Fachschaft^a kannst du ganz viel mitgestalten und mitbestimmen. Und zwar auf sehr unterχedliche Arten und Weisen.

Egal ob du der Video-AG beim Φlmen von Vorlesungen hilfst, mit der ESAG beim nächsten Mal selbst die neuen Erstis betreust, mit dem IDF interessante Vorträge organisierst, das Kollektiv bei der Durchführung unseres legendären Printentests unterstützt oder dich in einer der nächsten Ausgaben des Geiers verewigst - es gibt jede Menge Möglichkeiten, mitzumachen! Und selbst wenn dir nichts davon zusagt und du selber eine gute Idee hast, ϕndest du in der Fachschaft sicherlich ein paar Verrückte, die das mit dir durchziehen.

Wenn du dich informieren willst, komm doch einfach bei unserer nächsten Fachschafzsitzung^b vorbei, oder schau dir die Sitzung einer der AGen an. Deren nächste Sitzungstermine sowie viele weitere Infos ϕndest du übrigens auf der Fachschafzwebseite unter www.fsmpi.rwth-aachen.de.

Wir freuen uns darauf, ein paar neue Gesichter zu sehen!

FachschaftGeier Marlin

^a das bist du automatisch mit deiner Einschreibung in Mathe, Physik oder Informatik geworden

^b Jeden Montag um 19 Uhr

